



Sitzung Haupt- und Finanzausschuss vom 12.5.2022

Anwesend:

**Dr. Ingo Mehner, Erster Bürgermeister
sowie 11 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates**

TOP 2:

**Forstverwaltung: Bericht über den Stadtwald Bad Tölz
für das Jahr 2021**

Sachverhalt:

Holzeinschlag:

Holzeinschlag 2021		Hiebssatz je Jahr
Eigenwerbung	Selbstwerbung	
947,99 FM	1.302,73 FM	
2.250,72 FM		2.620 FM

(Eigenwerbung = Einschlag durch eigen Waldarbeiter/
Selbstwerbung = Unternehmereinschlag)

Aufteilung des Einschlags nach Sortimenten:

Nadelstammholz:	1.797,06 FM
Laubstammholz:	8,24 FM
Industrieholz, Hackschnitzel und Brennholz	445,42 FM
Gesamt:	2.250,72 FM

Erläuterung:

Nach etlichen Kalamitätsjahren (vor allem Sturm und Borkenkäfer) war das Jahr 2021 für unsere heimischen Wälder endlich wieder ein „Normaljahr“. Der langanhaltende Winter und eine nasskühle Witterung im Frühjahr bremsten die Borkenkäferentwicklung entscheidend ein, so dass im Großen und Ganzen keine allzu großen Schadholzmengen zu beklagen waren. Für den Stadtwald bedeutete dies, einzelne Windwürfe zu Beginn des Jahres und Käferholz im unteren dreistelligen Festmeterbereich.

Bundes- und europaweit gesehen setzt sich aber der globale Trend zur Klimaerwärmung mit all den negativen Auswirkungen auf den Wald fort. Rekordtemperaturen mit langanhaltenden

BÜRGERPROTOKOLL

13. Mai 2022



STADT BAD TÖLZ

Dürreperioden oder Starkregenereignissen sorgen auch in unserer Region immer wieder für nicht unerhebliche Schäden (zum Beispiel Unwetterschäden am Wahlsonntag an mehreren Forstwegen).

Zu Beginn des Jahres wurde aufgrund der positiven Signale am Holzmarkt ein Unternehmereinschlag mit gut 600 Festmeter am unteren Stallauer Blomberg durchgeführt.

Neben der Aufarbeitung einzelner Käfernester und der Entnahme nicht mehr verkehrssicherer Bäume entlang des gesamten neu konzipierten Entdeckerpfades, wurden mit den eigenen Waldarbeitern vielerorts „Sanitätshiebe“ (Entnahme von beschädigten und abgängigen Bäumen) durchgeführt.

Im Herbst wurde dann im Bereich Kothlacke (Übergang vom Blombergweg zum Zwiesel) ein weiterer Unternehmereinsatz durchgeführt. Aufgrund der nicht vorhandenen Feinerschließung und des steilen Geländes wurden knapp 600 Festmeter Holz mithilfe einer Seilkrananlage eingeschlagen und gerückt.

Die zum Jahresende 2021 noch einmal gestiegenen Holzpreise wurden genutzt, um einen weiteren Unternehmereinschlag im Dezember durchzuführen. Im unteren Bereich des Rodelweges wurden mit Harvester und Rückeschlepper gut 650 Festmeter Holz eingeschlagen. Der Hieb wurde kurz vor Weihnachten und somit vor Beginn der Rodelsaison abgeschlossen, die Holz mengen aber erst im neuen Jahr abgerechnet und verbucht. Die Mengen werden erst 2022 aufgelistet.

Erlöse aus Holzeinschlag:

	Stammholz	Industrieholz, Brennholz und Hackschnitzel	Durchschnittlicher Erlös pro Festmeter
Selbstwerbung (Unternehmer)	53.122,37 €	3.830,00 €	43,72 €
Eigenwerbung (eigene Waldarbeiter)	60.627,01 €	5.459,80 €	71,88 €
Summen:	113.749,38 €	9.289,80 €	

Gesamterlös: 123.039,18 €

Mit einer Gesamteinschlagsmenge von 2.250 Festmetern wurde ein Gesamterlös von rund 123.000 € erzielt. Das entspricht einem durchschnittlichen Erlös von 54,60 € pro Festmeter.



Aufgewendete Waldarbeiterstunden:

	Gesamtstunden	Holzeinschlag und -rückung; Aufforstung und Pflege	Anteil Stunden Waldarbeit
Hartmann	1.283,50	744,50	~ 58 %
Adlwart	1.068,00	651,50	~ 61 %
Schönherr	194,00	87,00	~ 45 %
Summen	2.545,50		

Nach über 25 Jahren als Waldarbeiter bei der Stadt Bad Tölz verabschiedete sich Josef Hartmann zum Jahresende in den wohlverdienten Ruhestand. Mit Josef Schönherr aus Arzbach konnte ein sehr gut geeigneter Nachfolger für diese Stelle gewonnen werden. Josef Schönherr hat am 2. November seine Tätigkeit als neuer Waldarbeiter bei der Stadt Bad Tölz begonnen, so dass auch in Zukunft wieder in einem Zweierteam gearbeitet werden kann.

Wie auch schon in den Jahren zuvor ist zu beobachten, dass ein sehr hoher Anteil der geleisteten Waldarbeiterstunden nicht mehr in der eigentlichen Waldarbeit (Holzeinschlag, Aufforstung und Pflege) getätigt werden. Themen wie Verkehrssicherungspflicht, Beseitigung von Unwetterschäden, Problembaumfällungen im Stadtbereich und ein Mehraufwand für Hiebsabsperrungen nehmen kontinuierlich zu.

Einnahmen durch Förderung:

Mit dem waldbaulichen Förderprogramm (WALDFÖPR) bietet der Freistaat Bayern eine Vielzahl attraktiver Anreize. Vor allem für die insektizidfreie Bekämpfung von rindenbrütenden Insekten (Borkenkäfer) wurden die Fördermittel stark angehoben. Hierbei wurden Waldbesitzer, die eine schnelle und somit waldschutzwirksame Aufarbeitung ihres Schadholzes (Käferbefall oder Windwurf) gewährleisten belohnt. Im Stadtwald konnten 128 Festmeter Fichtenschadholz über das Förderprogramm des Freistaates abgewickelt werden. Dies führte zu einer Gesamtzuwendung von 3.840 €.

Ausblick:

Zu Beginn des Jahres wurde am „Vorderen Blomberg“ (östliche Wackersberger Alm) eine Langstreckenseilbahn aufgestellt und eine Hiebsmaßnahme durchgeführt.

Die teilweise starken Winde im Januar und Februar haben zum Glück nur vereinzelt zu Windwurfschäden geführt. Diese gilt es nun aufgrund der Borkenkäferproblematik besonders zügig und gewissenhaft mit den eigenen Waldarbeitern aufzuarbeiten.

Je nach Verfügbarkeit sind bei den guten Holzpreisen weitere Unternehmerhiebe mit Seilbahn (Stallauer Blomberg) und Harvester (unterer Stallauer Blomberg) geplant. Zusätzlich

BÜRGERPROTOKOLL
13. Mai 2022



STADT BAD TÖLZ

sind Durchforstungsmaßnahmen in schwächeren Beständen (vor allem Farchet) mit einem geringeren Deckungsbeitrag geplant.